

**Konzernergebnis, EBIT und EBITDA im Plus
Beide Geschäftsfelder mit operativ schwarzen Zahlen
Jahresprognose angehoben**



OnVista Group auf einen Blick

6-Monats-Konzernabschluss nach IFRS

	1.1.- 30.6.2004	1.1.- 30.6.2003 ¹	Veränderung ¹
Umsatz (Mio. €)	3,24	5,59 (2,02)	-42% (+60%)
EBITDA (Mio. €)	0,40	0,01	+3.964%
EBIT (Mio. €)	0,19	-1,39	-
Ergebnis vor Steuern (Mio. €)	0,66	-0,92	-
Ergebnis nach Steuern (Mio. €)	0,40	-0,36	-
Ergebnis je Aktie (€)	0,06	-0,05	-
Konzern-Cashflow (Mio. €)	-1,40	1,12	-
Operativer Cashflow (Mio. €)	0,64	-0,17	-
Investitionen (Mio. €)	3,90	0,94	+313%
<i>davon in Sachanlagen (Mio. €)</i>	<i>0,06</i>	<i>0,12</i>	<i>-51%</i>
Mitarbeiter per 30.6. ²	49	138 (52)	-65% (-6%)

	30.6.2004	31.12.2003	Veränderung
Finanzmittelbestand (Mio. €) ³	21,93	24,99	-12%
Bilanzsumme (Mio. €)	47,57	47,62	-
Eigenkapitalquote (%) ⁴	96,9	96,3	-

¹ In Klammern: Werte für die Segmente Media und Corporate Services, ohne das inzwischen entkonsolidierte Geschäftsfeld Technologies

² In Festanstellung; vollzeitäquivalent

³ Liquide Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens

⁴ Eigenkapital / Bilanzsumme

Zum 1. Januar 2004 hat die OnVista Group ihre Rechnungslegung von US-GAAP auf IFRS umgestellt. Auch bei den Vorjahresvergleichswerten wurden nachträglich die entsprechenden Anpassungen vorgenommen.

Der Vorjahresvergleich ist aufgrund der Entkonsolidierung der OnVista Technologies GmbH zum 30.11.2003 nur bedingt aussagefähig.

2	OnVista Group auf einen Blick
3	Inhalt
4	Zum Unternehmen
4	Geschäftsverlauf
6	Segmente
8	Aussichten
10	6-Monats-Konzernabschluss nach IFRS
10	Bilanz
11	Gewinn- und Verlustrechnung
12	Kapitalflussrechnung
13	Entwicklung des Eigenkapitals
14	Entwicklung des Anlagevermögens
14	Anteilsbesitz von Organmitgliedern
15	Erläuterungen
24	Unternehmenskalender 2004

Über das Unternehmen

• **OnVista Group – Medien- und IT-Unternehmen**

Als Medien- und IT-Unternehmen steht die OnVista Group auf zwei Säulen.

Im **Geschäftsfeld Media** betreiben und vermarkten wir über die OnVista Media GmbH, eine 100%-Tochter der OnVista AG, hochwertige Special-Interest-Portale im Internet. Das Medienportfolio setzt sich zusammen aus www.onvista.de, dem führenden bankenunabhängigen Finanzportal Deutschlands, und – seit März 2004 – www.medicine-worldwide.de, einem der meistbesuchten Gesundheitsportale im deutschen Internet. Umsätze generieren wir im Geschäftsfeld Media durch Werbung und Content-Kooperationen auf unseren eigenen Websites sowie über die Lizenzierung von medizinischem Content für die Internetauftritte von Dritten.

Im **Geschäftsfeld Technologies** ist unser IT-Geschäft organisiert. Es besteht aus einer 33,5%-Beteiligung der OnVista AG an der IS.Teledata AG, die aus der Fusion der OnVista Technologies GmbH mit der IS Innovative Software AG hervorgegangen ist. Die IS.Teledata AG ist Europas größter Anbieter von internet-basierten Finanzmarkt-Informationen-Systemen. In ihren Produkten und Dienstleistungen unterstützt die IS.Teledata AG professionelle Finanzdienstleister mit Lösungen und Marktdaten für Mitarbeiter und Endkunden. Für diese Leistungen erhält die IS.Teledata AG einmalige Projekterlöse und monatliche Lizenzgebühren.

Zusätzlich umfasst die OnVista Group¹ eine Reihe von kleineren Gesellschaften, die entweder unmittelbar von der OnVista AG oder über die OnVista Beteiligungs-Holding GmbH gehalten werden und überwiegend im **Segment Corporate Services** angesiedelt sind.

¹ Die „OnVista Group“ ist gleichbedeutend mit dem OnVista-Konzern. Die Begriffe werden im Folgenden synonym verwendet.

Geschäftsverlauf

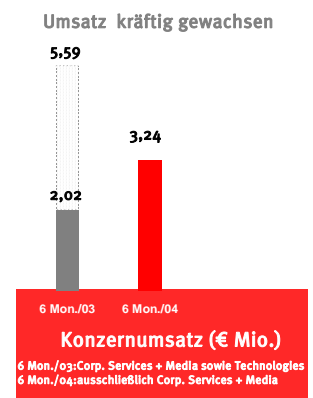
• **Über den eigenen Erwartungen abgeschlossen**

Wir blicken auf ein sehr gutes erstes Halbjahr 2004 zurück, in dem wir unsere eigenen Erwartungen übertroffen haben. Dabei sind wir nicht nur auf der Umsatzseite kräftig gewachsen, sondern haben auch operativ und beim Konzernergebnis schwarze Zahlen geschrieben.

• **Umsatz stark gestiegen**

Im der ersten Jahreshälfte haben wir einen **Konzernumsatz** nach IFRS² von € 3,24 Mio. erwirtschaftet. Damit haben wir bereits gut zwei Drittel des ursprünglich für 2004 prognostizierten Jahresumsatzes gesichert.

Nach der fusionsbedingten Entkonsolidierung der ehemaligen OnVista Technologies GmbH³ sind in dieser Zahl nur noch die Umsätze aus den Segmenten Media und Corporate Services enthalten. Gegenüber dem vergleichbaren Wert des Vorjahreszeitraums (6 Mon./03, Konzernumsatz abzgl. Segment Technologies: € 2,02 Mio.) ergibt sich ein Plus von 61%. Im Vergleich zu dem im 6-Monatsbericht 2003 ausgewiesenen Konzernumsatz inkl. Segment Technologies (€ 5,59 Mio.) ergibt sich ein rechnerischer Rückgang um 42%.



² Zum 1. Januar 2004 hat die OnVista Group ihre Rechnungslegung von US-GAAP auf IFRS umgestellt. Zu den sich daraus ergebenden Änderungen siehe Erläuterungen, S. 15. Auch im Abschluss des ersten Halbjahres 2003 wurden der besseren Vergleichbarkeit halber nachträglich die entsprechenden Anpassungen vorgenommen.

³ Nach der Fusion wird die 33,5%-Beteiligung an der IS.Teledata AG – anders als zuvor die vollkonsolidierte 100%-Tochter OnVista Technologies GmbH – at-equity in den Konzernabschluss der OnVista AG einbezogen. Somit entfallen in unserer Konzern-GuV seit Dezember 2003 die Umsätze und Aufwände des Geschäftsfelds Technologies. Sie werden ersetzt durch das anteilige Ergebnis des IS.Teledata-Konzerns, das sich in unserem Konzernergebnis, nicht aber im operativen Ergebnis auswirkt.

Auch das zweite Quartal 2004 war isoliert betrachtet ein überaus gutes für die OnVista Group. Der Konzernumsatz lag im zweiten Quartal 2004 bei € 1,69 Mio. Das entspricht einem Plus von 61% gegenüber dem fairen Vergleichswert (Q2/03, Konzernumsatz abzgl. Segment Technologies: € 1,05 Mio.). Der rechnerische Rückgang lag bei 39% (Q2/03, Konzernumsatz inkl. Segment Technologies: € 2,76 Mio.).

- **Kosten nach Fusion rückläufig**

Die **operativen Kosten**⁴ der OnVista Group summierten sich im ersten Halbjahr 2004 auf € 3,18 Mio. Die Gewinn- und Verlustrechnung der ersten Jahreshälfte des Vorjahres wies € 7,17 Mio. aus. Daraus errechnet sich ein Rückgang um 56%. Ein fairer Vergleich ergibt sich aber erst, wenn man im Vorjahr die Kosten des inzwischen entkonsolidierten Geschäftsfelds Technologies abzieht. Die operativen Kosten der Segmente Media und Corporate Services alleine betragen im ersten Halbjahr 2003 € 3,59 Mio. Nach Eliminierung des Entkonsolidierungseffekts ergibt sich also ein tatsächlicher Rückgang der operativen Kosten um 11%.

Der **Personalaufwand** fiel im Berichtszeitraum um 66% auf € 1,26 Mio. (6 Mon./03: € 3,64 Mio.). Grund hierfür ist neben der Entkonsolidierung der OnVista Technologies GmbH auch der Abbau von Stellen in der OnVista AG. Rechnet man den Entkonsolidierungseffekt heraus, ergibt sich ein Rückgang des Personalaufwands um 19% (Personalaufwand der Segmente Media und Corporate Services in 6 Mon./03: € 1,55 Mio.) Zum 30. Juni 2004 beschäftigte der OnVista-Konzern 49 fest angestellte **Mitarbeiter**⁵. Am 30.6.2003 waren es 138 (alle drei Segmente), bzw. 52 (nur Media und Corporate Services).

Die **Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens** fielen von € 1,40 Mio. im ersten Halbjahr des Vorjahres auf € 0,21 Mio. im Berichtszeitraum (-85%). Nach Abzug des Entkonsolidierungseffekts verbleibt ein Rückgang von 39%.

Personalaufwand und Abschreibungen verteilen sich nach dem in IFRS üblichen

⁴ Summe aus Herstellungskosten, Marketing- und Vertriebskosten, allgemeinen Verwaltungskosten sowie F&E-Kosten

⁵ Vollzeitäquivalente

Umsatzkostenverfahren in der Gewinn- und Verlustrechnung auf verschiedene Kostenpositionen.

- **Alle Ergebniskennzahlen deutlich positiv**

Im ersten Halbjahr 2004 ist es uns – wie für das Gesamtjahr angekündigt – gelungen, in die Gewinnzone zurückzukehren. Dabei haben beide operativen Geschäftsfelder einen positiven Ergebnisbeitrag geleistet.

Nachdem das **Konzernergebnis vor Steuern** im ersten Halbjahr 2003 deutlich negativ war (€ -0,92 Mio.), erwirtschafteten wir im Berichtszeitraum ein positives Vorsteuerergebnis von € 0,66 Mio. Daraus ergibt sich eine **Vorsteuerrendite** von 20%. **Nach Steuern** verblieb im ersten Halbjahr 2004 ein **Überschuss** von € 0,40 Mio. (6 Mon./03: € -0,36 Mio.).

Auch operativ, also ohne Berücksichtigung der ansehnlichen Zinserträge (6 Mon./04: € 0,45 Mio.), konnten wir schwarze Zahlen schreiben: Das **EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)** der OnVista Group lag im ersten Halbjahr 2004 bei € 0,19 Mio. (6 Mon./03: € -1,39 Mio.). Noch deutlicher positiv als im Vorjahr war das **EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)**. Es betrug € 0,40 Mio. (6 Mon./03: T€ 10).

Bezogen auf das zweite Quartal 2004 erzielte OnVista ein **Konzernergebnis vor Steuern** von € 0,33 Mio. (Q2/03: € -0,68 Mio.) und ein **Konzernergebnis nach Steuern** von € 0,20 Mio. (Q2/03: € -0,36 Mio.). Das **EBIT** lag im zweiten Quartal 2004 bei € 0,13 Mio. (Q2/03: € -0,91 Mio.). Das **EBITDA** belief sich auf € 0,23 Mio. (Q2/03: € -0,15 Mio.).

- **Positiver operativer Cashflow**

Aufgrund des sehr guten Geschäftsverlaufs war der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** im ersten Halbjahr 2004 deutlich positiv. Er betrug € 0,64 Mio., nach € -0,17 Mio. in der Vergleichsperiode 2003.

Mittelabflüsse verzeichneten wir dagegen im Investitionsbereich. Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** belief sich auf € -1,91 Mio. (6 Mon./03: € -1,33 Mio.). Hier wirkten sich hauptsächlich zwei Transaktionen aus, die bereits im ersten Quartal stattgefunden haben: die Akquisition der A Med-World AG, die das Gesund-

heitsportal www.medicine-worldwide.de betreibt, sowie der Kauf weiterer Vorzugsaktien der IS.Teledata AG. Die Investitionen wurden teilweise über den Verkauf von Pfandbriefen finanziert, der sich als Mittelzufluss im Investitionsbereich der Kapitalflussrechnung darstellt.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** war mit € -0,13 Mio. (6 Mon./03: € 0) leicht negativ. Zur Bedienung von Aktienoptionen haben wir im ersten Quartal 2004 eigene Aktien erworben.

Unter dem Strich war der **Konzern-Cashflow** aufgrund unserer im ersten Quartal getätigten Investitionen mit € -1,40 Mio. (6 Mon./03: € 1,12 Mio.) negativ.

Der **Finanzmittelbestand** der OnVista Group (inklusive der jederzeit veräußerbaren Wertpapiere des Umlaufvermögens) betrug zum 30. Juni 2004 € 21,93 Mio., nach € 24,99 Mio. per 31. Dezember 2003. Auch nach den Investitionen ist unsere Liquiditätslage weiterhin äußerst komfortabel. Der **Cash-Wert je Aktie** lag bei € 3,27 (31.12.2003: € 3,73). Unsere **Eigenkapitalquote** betrug zum Ende des Berichtszeitraums 97% (31.12.2003: € 96%).

Segmente

• Geschäftsfeld Media profitabel gewachsen

Im **Geschäftsfeld Media** haben wir Umsatz und Ergebnis erneut stark gesteigert. Im ersten Halbjahr 2004 ist der **Umsatz** von OnVista Media um 61% auf € 3,25 Mio.⁶ geklettert. Im entsprechenden Vorjahreszeitraum lag der Umsatz noch bei € 2,01 Mio. Der Erlöszuwachs wurde zum größten Teil durch gestiegene Werbeeinnahmen beim Finanzportal www.onvista.de erzielt. Hinzu kamen die Umsätze des Gesundheitsportals www.medicine-worldwide.de, die der OnVista Group seit März 2003 zugerechnet werden.⁷

Noch wichtiger als der Erfolg auf der Erlösseite ist für uns, dass wir im Geschäftsfeld Media

erneut einen hohen Gewinn erwirtschafteten. Das **Segmentergebnis**⁸ haben wir in der ersten Jahreshälfte 2004 auf € 0,67 Mio. gesteigert (+92%). Im ersten Halbjahr 2003 lag es noch bei € 0,35 Mio. Die **Vorsteuerrendite** betrug 21%.

• Integration des Gesundheitsportals

Im zweiten Quartal haben wir die Integration des im März 2004 erworbenen Gesundheitsportals Medicine-Worldwide vorangetrieben. Die Website www.medicine-worldwide.de, die sich mit hochwertigen, laienverständlich formulierten Inhalten an Patienten und deren Umfeld sowie an generell medizinisch Interessierte wendet, ist eines der meistbesuchten Gesundheitsportale in Deutschland.

Zum einen haben wir erste technische Anpassungen vorgenommen und dabei beispielsweise die Website an die IVW-Reichweitenmessung angeschlossen. Bei der ersten neutralen Auszählung durch die IVW im Juni 2004 erreichte die Website 1,1 Mio. Besuche und ist damit das meistbesuchte Gesundheitsportal im deutschen Internet. Die Seitenabrufe lagen bei 5,9 Mio. Darüber hinaus wurde auch die Vermarktungssoftware, über die man bisher die Werbekampagnen auf der Seite steuerte, durch das bei OnVista verwendete, wesentlich leistungsfähigere System ersetzt. Damit konnten erste Synergien realisiert werden.

Zum anderen haben wir damit begonnen, die Vertriebsmannschaft aufzubauen, die die Werbevermarktung von Medicine-Worldwide sowie die Content-Lizenzierung von medizinischen Inhalten verantwortet. Die verstärkten Vertriebsaktivitäten haben bereits erste Erfolge nach sich gezogen: Als Neukunden wurden beispielsweise der Impfstoffhersteller Chiron Behring oder die Süddeutsche Krankenkasse gewonnen.

• Innovationen im Finanzportal

Im Zuge des sich erholenden Börsen- und auch Neuemissionsmarkts haben wir unser IPO-Tool um einige Funktionalitäten erweitert. Zur Attraktivität der Rubrik trug zusätzlich ein

⁶ Darin enthalten ist ein Innenumsatz von T€ 5.

⁷ Im März 2004 hat die OnVista AG den Betreiber des Gesundheitsportals, die Berliner A Med-World AG, gekauft, um eine neue Umsatzquelle für OnVista Media zu erschließen und gleichzeitig die Abhängigkeit vom Finanzumfeld zu verringern.

⁸ Hierbei handelt es sich um ein Ergebnis vor Steuern. Da zwischen der OnVista Media GmbH und der OnVista AG ein Ergebnisabführungsvertrag besteht, fallen keine Steuern auf Ebene der OnVista Media GmbH an.

exklusives IPO-Special zum Börsengang der Postbank bei. Ein Projekt, das zum einen für die User interessante Inhalte bot, aber auch für uns hinsichtlich des Auftragsvolumens interessant war.

Die Zusammenführung von User- und Kundeninteressen ist uns im Berichtszeitraum auch bei weiteren Projekten gelungen: Beispielsweise konnten OnVista-User in den Monaten April und Mai kostenlos Realtime-Kurse der Deutschen Börse abrufen. Eine Aktion, die bei Usern auf großen Zuspruch stieß und der Deutschen Börse Zugang zu potenziellen Neukunden für die normalerweise kostenpflichtigen Kurse ermöglichte.

• **OnVista behauptet Reichweitenführerschaft**

Auch im ersten Halbjahr 2004 verteidigte www.onvista.de seine Spitzenposition im IVW-Reichweitenvergleich der Online-Finanzwebsites. Zum Ende des Berichtszeitraums (Juni 2004) erzielte das OnVista-Finanzportal 39,1 Mio. Seitenabrufe und 5,0 Mio Besuche und lag damit leicht über Vorjahresniveau (Juni 2003: 38,6 Mio. Seitenabrufe und 4,5 Mio. Besuche).

Auch wenn unsere Website – wie gleichermaßen die anderen Angebote im Segment – im zweiten Quartal 2004 leichte Reichweitenrückgänge gegenüber dem ersten Quartal hinnehmen musste, bleibt sie nach wie vor marktführendes bankenunabhängiges Finanzportal in Deutschland. Für den kommerziellen Erfolg der Website ist neben einer intelligenten Vermarktung die Reichweite – insbesondere im Vergleich zum Konkurrenzumfeld – eine wichtige Komponente. Denn die Werbewirtschaft konzentriert ihre Ausgaben vornehmlich auf die Top-Angebote eines Segments.

• **Geschäftsfeld Technologies nach Fusion im Plus**

Nachdem das **Geschäftsfeld Technologies** im Vorjahr defizitär war, zeichnet sich nach der Fusion der OnVista Technologies GmbH mit der IS Innovative Software AG zur IS.Teledata AG nun der Turnaround ab. Aufgrund unserer At-Equity-Beteiligung an der IS.Teledata AG fließt der OnVista Group ein Ertrag von T€ 21 zu. Dieser wird dem Geschäftsfeld Technologies als **Segmentergebnis** zugeordnet. Im ersten Halbjahr 2003 hatte das Geschäftsfeld Technologies bei einem Umsatz von € 4,11 Mio. noch einen Verlust von € 0,83 Mio. verzeichnet.

Der fusionierten IS.Teledata AG ist es bereits in den ersten sechs Monaten des echten Zusammenarbeitens gelungen, einen Teil der Synergien zu realisieren und in einem nach wie vor schwierigen Markt ein leicht positives Ergebnis zu erzielen. So hat das IT-Unternehmen im ersten Halbjahr 2004 bei einem Konzernumsatz von € 17,27 Mio. einen Konzernüberschuss von € 0,15 Mio. erwirtschaftet.

Dass der OnVista Group nicht volle 33,5% dieses Überschusses zugute kommen, ist darauf zurückzuführen, dass IS.Teledata nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen verzeichnete. Diese müssen in unserer Konzern-GuV – im Rahmen der At-Equity-Bilanzierung – ergebnismindernd berücksichtigt werden.⁹

• **Weiterentwicklung des IS.Sliders**

Im Berichtszeitraum hat die IS.Teledata AG intensiv an der Weiterentwicklung des IS.Slider, Flaggschiff im Produktportfolio, gearbeitet. Die neue Version dieses internet-basierten Finanzmarkt-Informations-Systems, der IS.Slider 2.0, soll im Herbst 2004 erstmals offiziell vorgestellt werden. Schwerpunkt dabei ist der Ausbau des Content-Angebots. Ergänzt werden beispielsweise Informationen zu Devisen- und Anleihen-Märkten sowie Optionen und Futures. Daneben soll der IS.Slider auch eine größere Anzahl an internationalen Aktienbörsen abdecken. Und mit neuen umfangreichen Suchkriterien kann der Nutzer den Zugriff auf die gesuchten Finanztitel beschleunigen. Damit soll die kommende Version noch stärker den Bedürfnissen im täglichen Beratungsgeschäft von Finanzexperten im Private Banking und Asset Management Rechnung tragen.

• **IS.Slider erfolgreich am Markt**

Einen Ritterschlag hat die IS.Teledata AG für die aktuelle Version des IS.Slider erhalten, denn er kommt erstmals in einem Handelsraum zum Einsatz. Die Frankfurter Axxon Wertpapierhandelsbank AG setzt das System seit dem zweiten Quartal als internes Finanzmarkt-Informations-System ein und spart damit – bei

⁹ Das ist auch der Grund dafür, dass wir im zweiten Quartal isoliert betrachtet ein leicht negatives Ergebnis (T€ -17) im Segment Technologies verzeichnet haben, obwohl die IS.Teledata AG ein positives Ergebnis (Konzernergebnis nach Steuern in Q2/04: T€ 34) erzielt hat.

hervorragender Datenqualität – im Vergleich zu der zuvor verwendeten Terminal-Lösung erheblich Kosten. Weitere Vorteile des IS.Sliders sind die komfortable Benutzeroberfläche sowie die umfangreichen Analyseinstrumente.

Erfolge feiert der IS.Slider auch auf dem spanischen Markt. Schon kurz nach dem die IS.Teledata AG mit dem Aufbau ihrer Madrider Niederlassung die Vertriebsaktivitäten in Spanien forciert hat, konnte ein weiterer Neukunde für das Börseninformations-Terminal akquiriert werden. Cajamar, eine mittelständische Sparkasse, stellt ihren Mitarbeitern den IS.Slider für die Wertpapierberatung zur Verfügung. Damit ist sie bereits der zweite spanische Kunde, der sich für das System entschieden hat.

• Großauftrag in Österreich

Im Berichtszeitraum hat die IS.Teledata AG auch ihren bisher größten Neukunden in diesem Jahr gewonnen. Die Ecetra Internet Services AG, eFinance-Tochter der Ersten Bank Gruppe in Österreich, hat das Unternehmen mit der Realisierung einer Intranet-Lösung für die 4.000 Mitarbeiter des Institutverbands betraut. Damit gehört Ecetra zu den Top-15 der rund 150 IS.Teledata-Kunden. Das implementierte System enthält Finanzinformationen und Online-Analyse-Tools für Anlageberater. Stärke dieser Lösung ist, dass auch hausinterne Inhalte der Institute nahtlos integriert werden können. Orientiert an den realen Geschäftsprozessen in den Filialen beschleunigt das System die Arbeitsabläufe und senkt gleichzeitig die Kosten für die Verbreitung interner Informationen innerhalb des Verbunds.

• Segment Corporate Services deutlich verschlankt

Neben den beiden operativen Geschäftsfeldern umfasst die OnVista Group das Segment Corporate Services, das im Wesentlichen aus der Holding OnVista AG besteht. Außerdem werden in diesem Segment der Finanzmittelbestand sowie einige kleinere Beteiligungen verwaltet.

Die OnVista AG wurde nach der Fusion und Entkonsolidierung der OnVista Technologies GmbH deutlich verschlankt und nimmt seit 2004 fast ausschließlich Konzernfunktionen

bzw. mit der Börsennotierung verbundene Aufgaben wahr.¹⁰ Durch die Verschlankeung konnten die Holdingkosten so stark reduziert werden, dass sie im ersten Halbjahr erstmals fast vollständig durch das positive Finanzergebnis aus unseren Pfandbriefen getragen wurden: Einem **operativen Ergebnis** von € -0,42 Mio. steht ein **Finanzergebnis** von € 0,39 Mio. entgegen. Unter dem Strich ergibt sich ein nur noch leicht negatives **Segmentergebnis** von T€ -32 (6 Mon./03: € -0,43 Mio.)

Aussichten

• Jahresprognose angehoben

Die Zahlen des überaus erfolgreichen ersten Halbjahres lassen sich – wegen des saisonal bedingt erfahrungsgemäß schwächeren dritten Quartals – nicht linear auf das Gesamtjahr hochrechnen. Dennoch gehen wir aufgrund des bisherigen Geschäftsverlaufs und der gut gefüllten Auftragsbücher davon aus, dass wir unsere ursprüngliche Planung¹¹ für das Gesamtjahr 2004 übertreffen werden.

So erwarten wir nun einen **Konzernumsatz** von knapp € 6 Mio. und ein **Konzernergebnis vor Steuern**¹² im hohen sechsstelligen Euro-Bereich. Bislang hatten wir einen Umsatz von deutlich über € 5 Mio. und eine zweistellige Vorsteuerrendite prognostiziert. Auch **EBIT** und **EBITDA**, die im Vorjahr wegen der schlechten Entwicklung im Geschäftsfeld Technologies negativ waren, sollen sich 2004 stark verbessern.

¹⁰ Bis Ende 2003 erbrachte die OnVista AG zentrale Services gegen Entgelt für ihre beiden operativen Tochtergesellschaften OnVista Media GmbH und OnVista Technologies GmbH, beispielsweise Rechnungswesen und Human Resources. Nach der Fusion der OnVista Technologies GmbH entfällt ein großer Teil dieser Tätigkeiten, weil die IS.Teledata AG eigene Strukturen für administrative Aufgaben hat. In der Folge wurden einige Stellen bei der OnVista AG abgebaut, die für die OnVista Media GmbH benötigten Mitarbeiter sind zum 1.1.2004 in die Tochtergesellschaft gewechselt. Nach der Funktionsverschiebung ist in der AG neben dem Vorstand nur die Abteilung Unternehmenskommunikation angesiedelt. Leistungen, die die OnVista Media GmbH für die OnVista AG erbringt (beispielsweise Konzernrechnungslegung) und Leistungen, die die OnVista AG für die OnVista Media GmbH erbringt (beispielsweise Pressearbeit für die Internetportale) werden weiterhin zwischen den Segmenten Media und Corporate Services verrechnet.

¹¹ Bezug genommen wird auf die erstmals im Geschäftsbericht 2003 veröffentlichte und im Folgenden bekräftigte Jahresprognose 2004.

¹² Im Jahr 2003 waren Vorsteuer- und Nachsteuerergebnis der OnVista Group nur aufgrund der Hebung stiller Reserven positiv gewesen.

- **Alle Segmente mit positivem Ergebnisbeitrag**

Wie von Anfang an geplant, sollen alle drei Segmente einen positiven Beitrag zum Konzernergebnis leisten.

Im **Geschäftsfeld Media** rechnen wir nun mit einem Umsatz von knapp € 6 Mio. und einer zweistelligen Umsatzrendite vor Steuern. Der erwartete Umsatzzuwachs von gut 30% gegenüber dem Vorjahr (2003: € 4,52 Mio.) – ursprünglich hatten wir ein Plus im unteren zweistelligen Prozentbereich prognostiziert – resultiert überwiegend aus unserem Finanzportal und zu einem kleineren Teil aus dem Anfang März erworbenen Gesundheitsportal. Beim Gesundheitsportal wollen wir die Jahre 2004 und 2005 nutzen, um die Grundlage für künftiges Umsatz- und Ergebniswachstum zu legen. Hier liegt der Schwerpunkt dieses und nächstes Jahr also noch nicht auf der Maximierung der Erträge.

Im **Geschäftsfeld Technologies** wollen wir dieses Jahr den Turnaround schaffen. Das Management der IT-Firma erwartet im Gesamtjahr 2004 ein positives Ergebnis für den IS.Teledata-Konzern. Zu dieser Einschätzung tragen nicht zuletzt die erfreulichen Kundengewinne der letzten Wochen bei. Daher rechnen wir im Gesamtjahr 2004 mit einem positiven Ergebnisbeitrag aus unserem Geschäftsfeld Technologies für die OnVista Group.

Die Holding-Kosten sind deutlich gesunken und können in Zukunft vollständig von den Zinserträgen aus dem überwiegend in Pfandbriefen angelegten Finanzmittelbestand getragen werden, so dass auch im **Segment Corporate Services** im Gesamtjahr 2004 ein geringer Ergebnisbeitrag entstehen sollte.

Bilanz

€	6-Monatsbericht 2004 30.6.2004	Jahresabschluss 2003 31.12.2003
AKTIVA		
Umlaufvermögen		
Liquide Mittel [4]	1.742.893	3.147.737
Sonstige Wertpapiere [6]	20.190.300	21.846.350
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen [5]	444.459	511.180
Forderungen gg. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	63.355	46.696
Sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	1.193.363	1.236.845
Latente Steuern, kurzfristig [10]	588.453	700.770
Summe Umlaufvermögen	24.222.823	27.489.578
Latente Steuern, langfristig [10]	1.505.584	1.606.473
Anlagevermögen		
Finanzanlagen [8]	18.350.085	17.705.533
<i>davon At-Equity-Beteiligungen</i>	<i>16.510.085</i>	<i>15.505.503</i>
Sachanlagen [7]	161.438	225.841
Immaterielle Vermögensgegenstände [7]	3.326.742	596.296
Summe Anlagevermögen	21.838.265	18.527.670
Summe Aktiva	47.566.673	47.623.721

€	6-Monatsbericht 2004 30.6.2004	Jahresabschluss 2003 31.12.2003
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	220.230	271.086
Erhaltene Anzahlungen	68.991	125.499
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	111.561	129.873
Sonstige Rückstellungen [9]	1.084.696	1.231.483
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	1.485.478	1.757.941
Eigenkapital [11]		
Gezeichnetes Kapital	6.700.000	6.700.000
Kapitalrücklage	39.749.099	39.749.875
Gewinnrücklage	3.350.000	3.350.000
Eigene Anteile (Treasury stock)	-132.817	0
Kumuliertes übriges Comprehensive Income	130.247	226.456
Rücklage für Aktienoptionen	102.408	55.879
Bilanzverlust	-3.817.742	-4.216.430
Summe Eigenkapital	46.081.195	45.865.780
Summe Passiva	47.566.673	47.623.721

Gewinn- und Verlustrechnung

€	Quartalsbericht 2/2004 1.4.-30.6.2004	Quartalsbericht 2/2003 1.4.-30.6.2003	6-Monatsbericht 2004 1.1.-30.6.2004	6-Monatsbericht 2003 1.1.-30.6.2003
Umsatzerlöse [13]	1.687.764	2.755.155	3.243.695	5.590.831
Herstellungskosten	-667.352	-1.529.092	-1.201.334	-3.090.127
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.020.413	1.226.063	2.042.361	2.500.704
Marketing- und Vertriebskosten	-379.828	-842.227	-716.015	-1.644.586
Allgemeine Verwaltungskosten	-449.987	-1.022.822	-927.855	-1.743.627
Forschungs- und Entwicklungskosten	-196.524	-366.579	-334.071	-695.643
Sonstiger Betriebsaufwand (-) abzgl. sonstige betriebliche Erträge	131.578	91.863	123.262	196.301
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0	0
Betriebsergebnis (EBIT)	125.651	-913.702	187.683	-1.386.851
Zinserträge, netto	221.029	229.889	450.705	461.756
Erträge aus nach der Equity- Methode bilanzierten Finanzanlagen	-16.936	0	20.582	0
Währungsgewinne / -verluste (-)	-77	399	-73	625
Ergebnis vor Ertragsteuern	329.668	-683.414	658.898	-924.470
Steuern vom Einkommen und Ertrag [10]	-130.500	325.439	-260.210	560.260
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	199.167	-357.975	398.688	-364.210
Verlustvortrag aus dem Vorjahr			-4.216.430	-9.948.514
Bilanzverlust			3.817.742	-10.312.724
Ergebnis je Aktie ("basic / diluted earnings per share")	0,03	-0,05	0,06	-0,05
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien ("basic / diluted")	6.681.000	6.700.000	6.689.293	6.700.000

Kapitalflussrechnung

€	6-Monatsbericht 2004 1.1.-30.6.2004	6-Monatsbericht 2003 1.1.-30.6.2003
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	398.688	-364.210
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	207.560	1.396.653
Latenter Steuerertrag (-)/ aufwand	260.262	-560.613
Verlust aus Anlageabgängen	21.781	0
Gewinn aus dem Verkauf von sonstigen Wertpapieren	-94.050	-195.600
Erträge aus nach der Equity-Methode bilanzierten Tochterunternehmen	-20.582	0
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	46.529	36.837
Abnahme/Zunahme (-) der Aktiva und Zunahme/Abnahme (-) der Passiva		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66.721	818.464
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-16.659	-72
Sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	43.482	-323.914
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-50.856	-170.354
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	-74.820	-60.653
Sonstige Rückstellungen	-146.787	-750.573
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	641.268	-174.035
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens		1.936
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-60.266	-122.992
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2.831.189	-666.621
Einzahlungen aus Ausleihungen an verbundene Tochterunternehmen	360.000	0
Auszahlungen für den Erwerb von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	-984.000	0
Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen in sonstige Wertpapiere	11.104.450	9.094.193
Auszahlungen aus dem Kauf von Finanzmittelanlagen in sonstige Wertpapiere	-9.501.000	-6.976.500
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.912.005	1.330.016
Auszahlungen aus dem Kauf eigener Anteile	-139.807	0
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Anteile	5.700	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-134.107	0
Wechselkursbedingte und sonstige Verminderungen des Finanzmittelbestandes durch Wertänderungen	0	-31.149
Veränderung der liquiden Mittel (Konzern-Cashflow)	-1.404.843	1.124.832
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	3.147.737	5.014.601
Liquide Mittel am Ende der Periode ¹⁾	1.742.893	6.139.433

1) Die liquiden Mittel am Ende des ersten Halbjahrs 2004 enthalten nicht die jederzeit veräußerbaren Pfandbriefe in Höhe von T€ 20.190, da diese nicht zu den Zahlungsmitteläquivalenten gerechnet werden.

Entwicklung des Eigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Rücklage für Aktienoptionen	Eigene Anteile	Kumuliertes übriges Comprehensive Income	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	Eigenkapital gesamt
Stand 1.1.2003	6.700.000	39.749.875	3.350.000			331.445	-9.948.514	40.182.806
Übriges Comprehensive Income	0	0	0	0	0	-104.989	0	-104.989
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0	0	0	5.732.084	5.732.084
Summe Comprehensive Income	0	0	0	0	0	0	0	5.627.095
Einstellung in die Rücklage für Aktienoptionen	0	0	0	55.879	0	0	0	55.879
Stand 31.12.2003	6.700.000	39.749.875	3.350.000	55.879	0	226.456	-4.216.430	45.865.780
Übriges Comprehensive Income	0	0	0	0	0	-96.209	0	-96.209
Jahresüberschuss/-fehlbetrag							401.801	401.801
Summe Comprehensive Income	0	0	0	0	0	0	0	305.592
Einstellung in die Rücklage für Aktienoptionen	0	0	0	46.529	0	0	0	46.529
Eigene Anteile (Treasury Stock)	0	0	0	0	-132.817	0	0	-132.817
Verkauf eigener Anteile (nach latenten Steuern)	0	-776	0	0	0	0	0	-776
Stand 30.6.2004	6.700.000	39.749.099	3.350.000	102.408	-132.817	130.247	-3.814.628	46.084.309

Entwicklung des Anlagevermögens /
Anteilsbesitz von Organmitgliedern

Entwicklung des Anlagevermögens

€	Buchwert 1.1.2004	Zugänge	Abschrei- bungen	Abgänge	Buchwert 30.6.2004
Finanzanlagen					
Beteiligungen	400.030	0	0	-30	400.000
Assoziierte Unternehmen	15.505.503	1.004.582	0	0	16.510.085
Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	1.800.000	0	0	-360.000	1.440.000
Summe Finanzanlagen	17.705.533	1.021.518	0	-360.030	18.350.085
Sachanlagen					
Mietereinbauten	16.121	0	-2.058	-11.046	3.016
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	209.720	60.266	-104.759	-6.805	158.422
Summe Sachanlagen	225.841	60.266	-106.817	-17.851	161.438
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Software und Lizenzen	596.296	120.135	-100.743	0	615.688
Geschäfts- oder Firmenwert	0	2.711.054	0	0	2.711.054
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	596.296	2.831.189	-45.013	0	3.326.742
Summe Anlagevermögen	18.527.669	3.896.037	-207.560	-377.881	21.838.265

Anteilsbesitz von Organmitgliedern

	Anteile	Rechte
Vorstand		
Michael W. Schwetje	1.682.580	15.000
Friedrich Oidtmann	411.600	25.000
Aufsichtsrat		
Dr. Paul-Berhard Kallen	20.000	0
Dr. Johannes Meier	3.000	0
Prof. Dr. Bernhard Schwetzler	1.085	0

1. Allgemeines

Der vorliegende 6-Monats-Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Er ist als Ergänzung und Fortführung des Konzernabschlusses 2003 sowie des 3-Monats-Konzernabschlusses 2004 der OnVista Group zu sehen.

Zum 1.1.2004 hat die OnVista Group die Konzernberichterstattung von US-GAAP auf IFRS umgestellt. Nach IFRS 1 ist demnach eine Vergleichsperiode darzustellen. Das Eigenkapital nach IFRS stellt sich zum 1.1.2003 im Vergleich zum Eigenkapital nach US-GAAP wie folgt dar:

Eigenkapital nach US-GAAP zum 1.1.2003	40.403.691
<u>Anpassung Steuereffekt auf unrealisierte Gewinne</u>	<u>-220.885</u>
Eigenkapital nach IFRS zum 1.1.2003	40.182.806

Die Anpassung des Steuereffekts bezieht sich auf einen Fehler in der Konzernbilanzierung im Jahr 2002, der nach IFRS 1 in der Eröffnungsbilanz korrigiert werden muss. Das Jahresergebnis 2003 nach IFRS sieht folgendermaßen aus:

Jahresüberschuss nach US-GAAP 2003	5.787.963
<u>Aufwand aus Aktienoptionsprogramm</u>	<u>-55.879</u>
Jahresüberschuss nach IFRS 2003	5.732.084

OnVista hat in der Vergangenheit die in Statement of Financial Accounting Standards No. 123 kodifizierte Vereinfachung in Anspruch genommen, nach der aktienorientierte Vergütungen nach Accounting Principle Board Opinion No. 25 „Accounting for Stock Issued to Employees“ entsprechend der Intrinsic-Value-Methode zu bilanzieren sind und demnach in dem von OnVista gewählten Modell nicht zu Aufwand führten. Gemäß IFRS 2 „Share-based Payment“ führt die Ausgabe von Aktienoptionen zu Personalaufwand.

2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden***Gesellschaftsrechtliche Änderungen***

Mit Unterzeichnung des Kaufvertrags am 1.3.2004 hat die OnVista AG 100% der Anteile an der A Med-World AG, Berlin übernommen. Die Übernahme findet rückwirkend zum 1.1.2004 statt. Die nicht börsennotierte Gesellschaft betreibt das Gesundheitsportal www.medicine-worldwide.de. Umsätze generiert das Unternehmen über Werbung auf der eigenen Website und über die Lizenzierung von medizinischem Content für die Internetauftritte von Dritten. Die Gesellschaft wird seit 1.3.2004 vollkonsolidiert in den OnVista-Konzernabschluss übernommen und ist dem Segment Media zugeordnet.

Mit Geschäftsanteilsübertragungsvertrag vom 16.12.2003 hat die OnVista AG mit Wirkung zum 1.1.2004 sämtliche Anteile an der IFVB Institut für Vermögensbildung GmbH, Köln an das Konzernunternehmen OnVista Media GmbH veräußert.

Mit Wirkung zum 28. Januar 2004 hat die OnVista Beteiligungs-Holding GmbH ihren Anteil in Höhe von 1% am Stammkapital der OnVista S.r.l. i.L., Mailand/Italien, an die IS Innovative Software Ltd. abgetreten. Mit Wirkung zum 16. Januar 2004 hat die OnVista Beteiligungs-Holding GmbH ihren Anteil von 1% am Stammkapital der OnVista S.L., Barcelona/Spanien ebenfalls an die IS Innovative Software Ltd. abgetreten.

Im Januar 2004 hat die OnVista AG 49.200 stimmrechtslose Vorzugsaktien der IS.Teledata AG, Frankfurt am Main, mit einem rechnerischen Nennbetrag von € 1,00 von vier Aktionären der Gesellschaft erworben. Damit hält die OnVista AG nun 33,5% der Kapitalanteile.

Konsolidierungsgrundsätze

Alle wesentlichen Tochterunternehmen, die unter der rechtlichen und faktischen Kontrolle der OnVista AG stehen, sind in den Konzernabschluss einbezogen. Wesentliche Beteiligungen werden nach der Equity-Methode gemäß IAS 18 „Investments in Associates“ (2003) bilanziert, wenn OnVista über 20% bis 50% der Stimmrechte verfügt oder einen maßgeblichen Einfluss auf deren Geschäfts- und Finanzpolitik ausübt. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Kaufpreis und dem anteiligen Eigenkapital wird den jeweiligen Bilanzposten, soweit möglich, zugeordnet. Ein verbleibender Unterschiedsbetrag wird der Beteiligung als Firmenwert angerechnet und ist jährlich auf seine Werthaltigkeit hin zu überprüfen.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt gemäß IFRS 3 „Business Combinations“ nach der Neubewertungsmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem auf das Mutterunternehmen entfallenden anteiligen Eigenkapital zum Erwerbszeitpunkt („purchase accounting“). Die Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem anteiligen Eigenkapital wird ganz oder teilweise den Vermögensgegenständen des Tochterunternehmens zugeordnet. Ein verbleibender aktiver Unterschiedsbetrag wird als Geschäftswert aktiviert und ist jährlich auf seine Werthaltigkeit hin zu überprüfen.

Die Auswirkungen konzerninterner Geschäftsvorfälle werden gemäß IAS 27 „Consolidated and Separate Financial Statements“ im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Verwendung von Schätzungen

Die Erstellung von Quartalsabschlüssen in Übereinstimmung mit IFRS erfordert, dass das Management Schätzungen und Annahmen trifft, die Einfluss auf die ausgewiesenen Werte der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten, die Angaben über Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag sowie die ausgewiesenen Erlöse und Aufwendungen des Berichtszeitraums haben. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den vorgenommenen Schätzungen abweichen.

Währungsumrechnung

Der Abschluss ausländischer Tochterunternehmen, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, werden gemäß IAS 21 „The effects of changes in foreign exchange rates“ nach dem Konzept der funktionalen Währung in den Konzernabschluss einbezogen. Die Umrechnung der Bilanz erfolgt grundsätzlich mit den Mittelkursen am Bilanzstichtag bzw. mit dem historischen Kurs für das Eigenkapital, die Gewinn- und Verlustrechnung wird mit dem Jahresdurchschnittskurs in Euro umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen aus der Währungsumrechnung werden ergebnisneutral unter dem übrigen Comprehensive Income im Eigenkapital ausgewiesen.

Kreditrisiken

Einem möglichen Ausfallrisiko ist OnVista im wesentlichen bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgesetzt. Um dieses Ausfallrisiko zu minimieren, führt OnVista fortlaufend Kreditwürdigkeitsprüfungen ihrer Kunden durch. Darüber hinaus wird das Ausfallrisiko hinsichtlich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dadurch begrenzt, dass OnVista über eine breit gestreute Kundenstruktur verfügt. Forderungsausfälle in nennenswertem Umfang waren weder im Berichtsjahr noch in den Vorjahren zu verzeichnen.

Umsatzrealisierung

Umsätze werden im Segment Media erfasst, wenn die Leistung infolge der Bannerschaltung erbracht wurde. Die Umsatzerlöse sind abzgl. Skonti, Preisnachlässen oder Kundenrabatten ausgewiesen.

Werbekosten

Gemäß IAS 38 „Intangible Assets“ (2003) werden Werbekosten im Zeitpunkt ihres Anfalls aufwandswirksam erfasst.

Ergebnis je Aktie

Bei Vorliegen von Verwässerungseffekten sind zwei Kenngrößen für das Ergebnis je Aktie anzugeben. Bei der Kenngröße „Ergebnis je Aktie“ („basic earnings per share“) wird der Verwässerungseffekt nicht berücksichtigt; der Konzern-Jahresüberschuss wird durch den gewogenen Durchschnitt der Zahl der Aktien dividiert. Die Kenngröße „Ergebnis je Aktie (voll verwässert)“ („diluted earnings per share“) berücksichtigt nicht nur die tatsächlich ausgegebenen, sondern auch die aufgrund von Optionsrechten erhältlichen Aktien. Der Konzern-Jahresüberschuss stellt das im Konzern insgesamt erwirtschaftete Ergebnis des Jahres dar, von dem die auf Minderheitsgesellschafter entfallenden Anteile abgesetzt oder hinzugerechnet sind.

Liquide Mittel

Alle Kapitalanlagen mit hoher Fungibilität und einer Fälligkeit von bis zu drei Monaten zum Zeitpunkt des Erwerbs werden als liquide Mittel behandelt.

Wertpapiere und Beteiligungen

Wertpapiere und Beteiligungen werden mit Marktpreisen bewertet, sofern diese verlässlich bestimmt werden können. Unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Marktbewertung von Wertpapieren, die zur kurzfristigen Veräußerung bestimmt sind („trading securities“), werden ergebniswirksam erfasst. Unrealisierte Gewinne und Verluste aus allen anderen zu Marktpreisen bewerteten Wertpapieren („available-for-sale securities“) werden, unter Berücksichtigung latenter Steuern, im übrigen Comprehensive Income ausgewiesen. Die sonstigen Wertpapiere werden mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Auf alle Wertpapiere oder Beteiligungen werden bei dauerhaften Wertminderungen ergebniswirksam Abschreibungen vorgenommen.

Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen umfasst Forderungen, Wertpapiere und Zahlungsmittel einschließlich Beträge, die nach einem Jahr fällig werden. In den Erläuterungen sind jeweils die Beträge mit einer Fälligkeit von über einem Jahr angegeben.

Immaterielle Anlagewerte

Erworbene immaterielle Anlagewerte werden zu Anschaffungskosten bewertet und, sofern deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, linear pro rata temporis über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer von 3-5 Jahren abgeschrieben. Sofern sich aufgrund einer Wertminderung ein niedrigerer beizulegender Wert ergibt, wird eine außerplanmäßige Abschreibung auf diesen Wert vorgenommen. Geschäfts- oder Firmenwerte, die im Rahmen von Unternehmenserwerben erworben worden sind, werden gemäß IFRS 3 „Business Combinations“ aktiviert und jährlich hinsichtlich ihrer Werthaltigkeit überprüft.

Website-Entwicklungskosten

Die Bilanzierung von Entwicklungskosten im Zusammenhang mit der Programmierung und Erweiterung von Tools der OnVista-Websites erfolgt gemäß SIC-32 „Intangible Assets – Website Costs“. Danach sind Forschungs- und Entwicklungskosten bis zum Erreichen der technischen Durchführbarkeit zum Zeitpunkt ihres Anfalls aufwandswirksam zu erfassen. Die technische Durchführbarkeit ist erreicht, wenn alle Planungs-, Design-, Programmierungs- und Testaktivitäten abgeschlossen sind, die notwendig sind, um zu belegen, dass das Produkt in Übereinstimmung mit den Design-Spezifikationen hergestellt werden kann. Ab dem Zeitpunkt der technischen Durchführbarkeit sind alle weiteren Entwicklungskosten bis zu dem Zeitpunkt, an dem das Produkt zur allgemeinen Freigabe an Kunden oder zur eigenen Nutzung zur Verfügung steht, zu aktivieren. Aktivierte Softwareentwicklungskosten werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Software (zwischen drei und fünf Jahren) abgeschrieben.

Sachanlagevermögen

Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear pro rata temporis über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer (4-10 Jahre). Sofern sich aufgrund einer Wertminderung ein niedrigerer beizulegender Wert ergibt, wird eine außerplanmäßige Abschreibung auf diesen Wert vorgenommen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag werden gemäß IAS 12 „Income Taxes“ erfasst. Nach dieser Methode basieren aktive bzw. passive latente Steuern auf zeitlichen Unterschieden zwischen den steuerrechtlichen und den IFRS-Bilanzansätzen, die sich in der Zukunft voraussichtlich umkehren werden. Sie werden auf Grundlage der Steuersätze und -vorschriften ermittelt, die auf Basis des gegenwärtigen Gesetzesstandes voraussichtlich zum Zeitpunkt der Aufhebung der Unterschiede gelten werden. Für Verlustvorträge, die geeignet sind, künftige Steuerbelastungen zu mindern, werden aktive latente Steuern angesetzt. Ist die Realisierung des Verlustvortrags unwahrscheinlich, wird auf die hierfür gebildete aktive latente Steuer eine Wertberichtigung gebildet.

Aktienorientierte Vergütung

OnVista verfügt zum 30. Juni 2004 über die in Erläuterung 12 ausführlich dargestellten Aktienoptionspläne. Die Bilanzierung von aktienorientierten Vergütungen hat grundsätzlich gemäß IFRS 2 „Share-based Payment“ nach der sogenannten Fair-Value-Methode zu erfolgen. Hiernach ist eine ergebniswirksame Erfassung über die Dienstzeit erforderlich. Anzuwenden ist IFRS 2 auf alle nach dem 7. November 2002 gemachten Zusagen, die am Tag des Inkrafttretens noch verfallbar sind.

Übriges Comprehensive Income

Die Veränderungen im Eigenkapital innerhalb eines Berichtszeitraums mit Ausnahme der Einlagen der Anteilseigner sowie der Ausschüttungen an Anteilseigner werden gemäß IAS 1 „Presentation of Financial Statements“ (2003), erfasst. Nach dieser Methode werden im sogenannten Comprehensive Income alle Eigenkapitalbestandteile ausgewiesen. In einer Unterposition, dem übrigen Comprehensive Income, werden sämtliche ergebnisneutralen Veränderungen des Eigenkapitals abgebildet, so dass in dieser Unterposition die Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung sowie unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Stichtagsbewertung bestimmter Wertpapiere enthalten sind. Die Veränderung des Comprehensive Income wird in der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals dargestellt.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn Verpflichtungen gegenüber Dritten bestehen, die Inanspruchnahme wahrscheinlich und die voraussichtliche Höhe des notwendigen Rückstellungsbetrags zuverlässig schätzbar ist.

Forschung und Entwicklung

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung werden grundsätzlich bei Anfall ergebniswirksam behandelt, sofern sie nicht gemäß IAS 38 „Intangible Assets“ aktiviert werden. Die Bilanzierung von Entwicklungskosten im Zusammenhang mit der Programmierung und Erweiterung von Tools der OnVista-Websites erfolgt gemäß SIC-32 „Intangible Assets – Website Costs“.

3. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der OnVista AG die inländischen Tochtergesellschaften OnVista Beteiligungs-Holding GmbH, Köln, OnVista Media GmbH, Köln, IFVB Institut für Vermögensbildung GmbH, Köln, Trade & Get GmbH, Köln und die A Med-World AG, Berlin.

Zum Kreis der at-equity einbezogenen Unternehmen gehörten im ersten Halbjahr 2004 mit einem Anteil von 33,5% die IS.Teledata AG, Frankfurt am Main, und mit einem Anteil von 25,1% die PROZENTOR GmbH, Berlin.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

4. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel stellen sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

T€	6-Monatsbericht 2004 30.6.2004	Jahresabschluss 2003 31.12.2003
Geldmarktpapiere mit Laufzeiten von weniger als 3 Monaten	1.000	3.020
Guthaben bei Kreditinstituten	743	128
Gesamt	1.743	3.148

Die jederzeit veräußerbaren Pfandbriefe werden bilanziell unter der Position „Sonstige Wertpapiere“ ausgewiesen, da sie nicht zu den Zahlungsmitteläquivalenten gerechnet werden (siehe dazu Abschnitt 8. Wertpapiere und Finanzanlagen).

5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Für ausfallgefährdete Forderungen bestehen zum 30. Juni 2004 Wertberichtigungen in Höhe von T€ 66 (31.12.2003: T€ 65). Alle übrigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nennwert bilanziert und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

6. Sonstige Vermögensgegenstände und aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Posten sind grundsätzlich mit dem Nennwert bilanziert. Von den sonstigen Vermögensgegenständen und Rechnungsabgrenzungsposten weisen per 30. Juni 2004 T€ 0 (31.12.2003: T€ 0) Restlaufzeiten von mehr als einem Jahr aus.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Beträge in Höhe von T€ 424 (31.12.2003: T€ 323), die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen. Es handelt sich dabei um abgegrenzte Zinsen.

7. Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Zu den immateriellen Anlagewerten und Sachanlagen verweisen wir auf die Anlage „Entwicklung des Anlagevermögens“.

Die immateriellen Anlagewerte beinhalten Lizenzen, Website-Entwicklungskosten, Software und Geschäfts- oder Firmenwerte. Im ersten Halbjahr 2004 wurden angefallene Website-Entwicklungskosten in Höhe von T€ 119 (zum 30.6.2003: T€ 568) aktiviert. Die Abschreibungen darauf erfolgen linear pro rata temporis über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer (3 bis 5 Jahre) und belasteten zum 30. Juni 2004 die Gewinn- und Verlustrechnung mit T€ 67 (30.6.2003: T€ 373).

Im Zuge des Erwerbs der A Med-World AG im März 2004 ist ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von T€ 2.711 aktiviert worden. Die Kaufpreisallokation ist noch vorläufig. Eine endgültige Kaufpreisallokation wird im Laufe des Berichtsjahres erfolgen.

8. Wertpapiere und Finanzanlagen

Zur Entwicklung der Finanzanlagen verweisen wir auf die Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens.

Die gemäß der Equity-Methode einbezogenen Beteiligungen betreffen folgende Unternehmen:

	Beteiligungs- quote %	Anteil am Eigenkapital %	Anschaffungs- kosten €	Kumulierte Zuschreibung €	Kumulierte Abwertung €	Beteiligungs- buchwert €
IS.Teledata AG	33,5	1.693.530	16.438.188	71.897	0	16.510.085
PROZENTOR GmbH	25,1	140.324	510.000	0	510.000	0

Zwischen den Anschaffungskosten der Beteiligung an der IS.Teledata AG und dem anteiligen Eigenkapital der Gesellschaft besteht eine Differenz in Höhe von T€ 14.744. Eine Aufteilung dieser Differenz auf stille Reserven, stille Lasten und einen eventuell vorhandenen Geschäfts- oder Firmenwert wird im Laufe des Berichtsjahres vorgenommen.

Erläuterungen

Die wichtigsten Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung des IS.Teledata-Konzerns stellen sich nach IFRS zum 30.6.2004 wie folgt dar:

IS.Teledata-Konzern nach IFRS	1.1.-30.6.2004 T€
Umsatzerlöse	17.268
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	230
Jahresüberschuss /-fehlbetrag	146

Die Bilanz des IS.Teledata-Konzerns zum Quartalsende weist im Wesentlichen folgende Positionen auf:

IS.Teledata-Konzern nach IFRS	30.6.2004 T€	31.12.2003 T€
Anlagevermögen	7.416	8.070
Umlaufvermögen	6.632	7.193
Eigenkapital	5.097	5.004
Minderheitenanteile	4	9
Verbindlichkeiten	8.947	10.250
Bilanzsumme	14.048	15.263
Eigenkapitalquote	36%	33%

Die Daten beruhen auf einem nicht testierten Halbjahresabschluss des IS.Teledata-Konzerns nach IFRS.

Die zum 30. Juni 2004 in den 6-Monats-Konzernabschluss zu Anschaffungskosten („at cost“) einbezogenen Beteiligungen in Höhe von T€ 400 (31.12.2003: T€ 400) betreffen die folgenden Unternehmen:

€	Beteiligungsquote	Anteil am Nominalkapital
ALTUS Media AG	12,88%	9.457
Lang & Schwarz Wertpapierhandel AG	3,20%	302.400
PriceContrast GmbH	2,50%	650

Da sich die Zeitwerte mangels Börsennotierung zur Zeit nicht verlässlich bestimmen lassen, werden die Beteiligungen zu Anschaffungskosten einbezogen.

Mit Wirkung zum 28. Januar 2004 hat die OnVista Beteiligungs-Holding GmbH ihren Anteil in Höhe von 1% am Stammkapital der OnVista S.r.l. i.L., Mailand/Italien, an die IS Innovative Software Ltd. abgetreten. Mit Wirkung zum 16. Januar 2004 hat die OnVista Beteiligungs-Holding GmbH ihren Anteil von 1% am Stammkapital der OnVista S.L., Barcelona/Spanien ebenfalls an die IS Innovative Software Ltd. abgetreten.

Bei den Wertpapieren des Umlaufvermögens handelt es sich im Wesentlichen um jederzeit veräußerbare Pfandbriefe. Die Pfandbriefe sind mit ihren Marktwerten am Bilanzstichtag bewertet und stellen sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

T€	6-Monatsbericht 2004 30.6.2004	Jahresabschluss 2003 31.12.2003
Anschaffungskosten	19.940	21.453
Kumulierte unrealisierte Gewinne / Verluste (-)	250	393
Latente Steuern	120	167

Die unrealisierten Gewinne / Verluste werden im übrigen Comprehensive Income abzüglich der enthaltenen Steuereffekte ausgewiesen.

9. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen stellen sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

T€	6-Monatsbericht 2004 30.6.2004	Jahresabschluss 2003 31.12.2003
Restrukturierung	20	87
Sondervergütungen	244	318
Stuerrisiken	203	207
Leerstandsrisiken	41	67
Sonstiges	577	619
Gesamt	1.085	1.231

Die Gesellschaft hat Räumlichkeiten angemietet, die zum 30.6.2004 nicht genutzt werden und für die eine Weitervermietung bis zum Ende der Laufzeit des Mietvertrages im April 2005 fraglich erscheint. Daher wurden die bis zum Ende der Laufzeit zu leistenden Mietzahlungen zurückgestellt.

Alle sonstigen Rückstellungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

10. Latente Steuern

Die aktiven und passiven latenten Steuern ergeben sich aus Buchungsunterschieden in den folgenden Bilanzpositionen:

€	6-Monatsbericht 2004 30.6.2004	Jahresabschluss 2003 31.12.2003
Aktive latente Steuern auf:		
Ausgliederungsgewinn abzgl. steuerliche Goodwill-Abschreibung	1.891	1.966
Verlustvorträge	617	775
Passive latente Steuern auf:		
Website-Entwicklungskosten	-216	-190
Aufwandsrückstellungen	0	0
Finanzanlagevermögen	-78	-77
Unrealisierte Kursgewinne auf Wertpapiere	-120	-167
Aktive / Passive latente Steuern, netto	2.094	2.307
<i>davon</i>		
<i>mit Restlaufzeiten < 1 Jahr</i>	<i>588</i>	<i>701</i>
<i>mit Restlaufzeiten > 1 Jahr</i>	<i>1.506</i>	<i>1.606</i>

Zum 30. Juni 2004 bestehen im Konzern körperschaftsteuerliche Verlustvorträge in Höhe von T€ 1.570 sowie gewerbesteuerliche Verlustvorträge in Höhe von T€ 1.520, die voraussichtlich in naher Zukunft realisiert werden können.

Bei der OnVista Beteiligungs-Holding GmbH bestehen körper- und gewerbesteuerliche Verlustvorträge in Höhe von T€ 81. Da es sich bei diesen Verlustvorträgen um vororganschaftliche Verlustvorträge handelt, die während des Bestehens der steuerlichen Organschaft nicht genutzt werden können, wurde auf die aktive latente Steuer auf diese Verlustvorträge eine Wertberichtigung von 100% gebildet.

11. Eigenkapital

Zahl der ausgegebenen Aktien

Zum 30. Juni 2004 belief sich die Anzahl der von der OnVista AG ausgegebenen Aktien unverändert auf 6.700.000. Jede Aktie repräsentiert einen Anteil am gezeichneten Kapital in Höhe eines Nennbetrags von € 1,00.

Eigene Anteile (Treasury Stock)

Im ersten Halbjahr 2004 hat die OnVista AG 20.000 Aktien zu Anschaffungskosten von T€ 140 erworben. Hiervon wurden 1.000 Stück zu T€ 6 veräußert. Der beim Verkauf realisierte Verlust in Höhe von T€ 1 wurde erfolgsneutral im Eigenkapital von der Position Kapitalrücklage abgesetzt.

Comprehensive Income

Zum Halbjahresende waren im übrigen Comprehensive Income unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Marktbewertung von Wertpapieren in Höhe von T€ 250 enthalten, auf die latente Steuern in Höhe von T€ 120 erfolgsneutral im übrigen Comprehensive Income gebildet wurden.

12. Aktienoptionsprogramm

Die Bilanzierung von aktienorientierten Vergütungen hat grundsätzlich gemäß IFRS 2 „Share-based Payment“ nach der sogenannten Fair-Value-Methode zu erfolgen. Hiernach ist eine ergebniswirksame Erfassung über den gesamten Ausübungszeitraum erforderlich. Anzuwenden ist IFRS 2 auf alle nach dem 7. November 2002 gemachten Zusagen, die am Tag des Inkrafttretens noch verfallbar sind.

Die Entwicklung der an berechnigte Arbeitnehmer ausgegebenen Aktienoptionen stellt sich zum Ende des ersten Halbjahres 2004 wie folgt dar:

	Anzahl der Optionen	Durchschnittlicher Bezugspreis €
Bestand am Jahresanfang	287.000	13,15
Gewährt	57.000	6,91
Verfallen	0	0
Ausgeübt	1.000	5,70
Bestand am 30.6.2004	343.000	12,14

Durch die nach dem 7.11.2002 ausgegebenen Aktienoptionen entstand im ersten Halbjahr 2004 ein Personalaufwand in Höhe von T€ 47.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

13. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultieren im Berichtszeitraum ausschließlich aus Umsätzen im Segment Media. Im Vorjahr enthielten die Umsätze noch Lizenzentnahmen aus dem Segment Technologies.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

T€	6-Monatsbericht 2004 1.1.–30.6.2004	6-Monatsbericht 2003 1.1.–30.6.2004
Technologies		3.574
Media	3.244	1.989
Corporate Services		28
Gesamt	3.244	5.591

14. Personalaufwand

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthält folgenden Personalaufwand:

T€	6-Monatsbericht 2004 1.1.–30.6.2004	6-Monatsbericht 2003 1.1.– 30.6.2003
Löhne und Gehälter	1.103	3.150
Soziale Abgaben	159	527
Gesamt	1.262	3.677

Im Personalaufwand des ersten Halbjahres 2004 sind T€ 47 (Vj.: T€ 37) enthalten, die aus der Fair-Value-Bewertung von Aktienoptionen resultieren.

15. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie („basic earnings per share“) und das Ergebnis je Aktie (voll verwässert) („diluted earnings per share“) berechnen sich zum 30. Juni 2004 wie folgt:

	6-Monatsbericht 2004 1.1.–30.6.2004	6-Monatsbericht 2003 1.1.– 30.6.2003
Überschuss / Fehlbetrag (-) (T€)	399	-364
Ergebnis je Aktie („basic“/ „diluted earnings per share“) (€)	0,06	-0,05

In die Berechnung des Ergebnisses je Aktie wurden 97.500 Optionen des Aktienoptionsplans 2001 einbezogen, da der Ausübungspreis der Optionen unter dem Börsenkurs der OnVista-Aktie zum Bilanzstichtag lag. Dies hatte jedoch keine Auswirkungen auf das Ergebnis je Aktie (voll verwässert).

Sonstige Erläuterungen

16. Segmentberichterstattung

Der OnVista-Konzern erbringt Leistungen in drei Segmenten: Media, Technologies und Corporate Services (sonstige Dienstleistungen). Die Segmente sind aufgrund produkt- und marktspezifischer Unterschiede voneinander abgrenzbar. Organisatorisch sind die Segmente innerhalb des OnVista-Konzerns getrennt und in eigenständige Gesellschaften ausgegliedert.

Umsätze werden nur im Segment Media durch Werbung und Content-Kooperationen im Umfeld der OnVista-Portale generiert. Im Segment Technologies werden lediglich Ergebnisse der At-Equity-Beteiligung an der IS.Teledata AG dargestellt. Im Vorjahr bestand dieses Segment noch aus der vollkonsolidierten Tochtergesellschaft OnVista Technologies GmbH und deren ausländischen Tochtergesellschaften, die im Zuge der Verschmelzung auf die IS.Teledata AG zum 30. November 2003 entkonsolidiert wurden. Das Segment Corporate Services beinhaltet interne Konzerndienstleistungen.

Die Umsatz- und Ergebnissituation in den einzelnen Segmenten stellt sich im ersten Halbjahr 2004 wie folgt dar:

T€	Media	Technologies	Corporate Services	Konsolidierung	Total
Außenumsatz	3.244	0	0		3.244
Innenumsatz	5	0	0	-5	
Gesamtumsatz	3.249	0	0	-5	3.244
Sonstige betriebliche Erträge	69	0	337	-207	200
Operative Kosten	-2.606	0	-654	211	-3.049
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-107	0	-101		-208
Operatives Ergebnis	606	0	-418		188
Finanzergebnis	65	21	386		471
Segmentergebnis	670	21	-32		659

Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum ergab sich folgende Umsatz- und Ergebnissituation in den einzelnen Segmenten:

T €	Media	Technologies	Corporate Services	Konsolidierung	Gesamt
Außenumsatz	1.989	3.574	28		5.591
Innenumsatz	23	538	1	-562	
Gesamtumsatz	2.012	4.112	29	-562	5.591
Sonstige betriebliche Erträge	6	46	1.582	-1.328	300
Operative Kosten	-1.533	-3.949	-2.289	1.890	-5.881
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-171	-1.057	-169		-1.397
Operatives Ergebnis	308	-848	-847		-1.387
Finanzergebnis	41	6	416		463
Segmentergebnis	349	-842	-431		-924

Die Verrechnung zwischen den Konzernsegmenten erfolgte auf Basis der Preisvergleichsmethode und der Kostenaufschlagsmethode.

Im Segment Media wurden 19% (Vj. 27%) des Umsatzes mit Kunden außerhalb Deutschlands erzielt. Es gab keinen Kunden, der mehr als 10% der Segmentumsätze ausmacht.

17. Beziehungen zu nahestehenden Personen

Die At-Equity-Beteiligung IS.Teledata AG und der OnVista-Konzern unterhalten umfangreiche Liefer- und Leistungsbeziehungen. Die IS.Teledata AG fungiert als Datenlieferant für die OnVista Media GmbH und betreibt einen Großteil ihrer Webserver-Familie. Hieraus entstanden im ersten Halbjahr 2004 für die OnVista Media GmbH Aufwände in Höhe von T€ 533. Darüber hinaus leistet die IS.Teledata AG Back-Office-Support für die OnVista AG und die OnVista Media GmbH. Die hierdurch entstehenden Aufwände betragen im ersten Halbjahr 2004 T€ 18.

In den Ausleihungen an Beteiligungen zum 30.6.2004 ist ein Darlehen der OnVista AG an die IS.Teledata AG in Höhe von T€ 1.440 enthalten. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2005 und wird seit 1. Januar 2004 regelmäßig getilgt. Im ersten Halbjahr 2004 fielen hierfür Zinsen in Höhe von T€ 44 an.

Zum 30.6.2004 hatte OnVista saldiert Forderungen in Höhe von T€ 1.444 gegenüber der IS.Teledata AG.

18. Haftungsverhältnisse

Zu vermerkende Haftungsverhältnisse bestanden am Bilanzstichtag nicht.

OnVista AG
Sophienstraße 3
D-51149 Köln

Tel: +49(0) 2203 9146-0
Fax: +49 (0) 2203 180 640
eMail: ir@onvista.de
Web: www.onvista-group.de

Vorstand

Fritz Oidtmann
Michael W. Schwetje

Aufsichtsrat

Dr. Paul-Bernhard Kallen (Vorsitzender)
Dr. Johannes Meier
Prof. Dr. Bernhard Schwetzler